

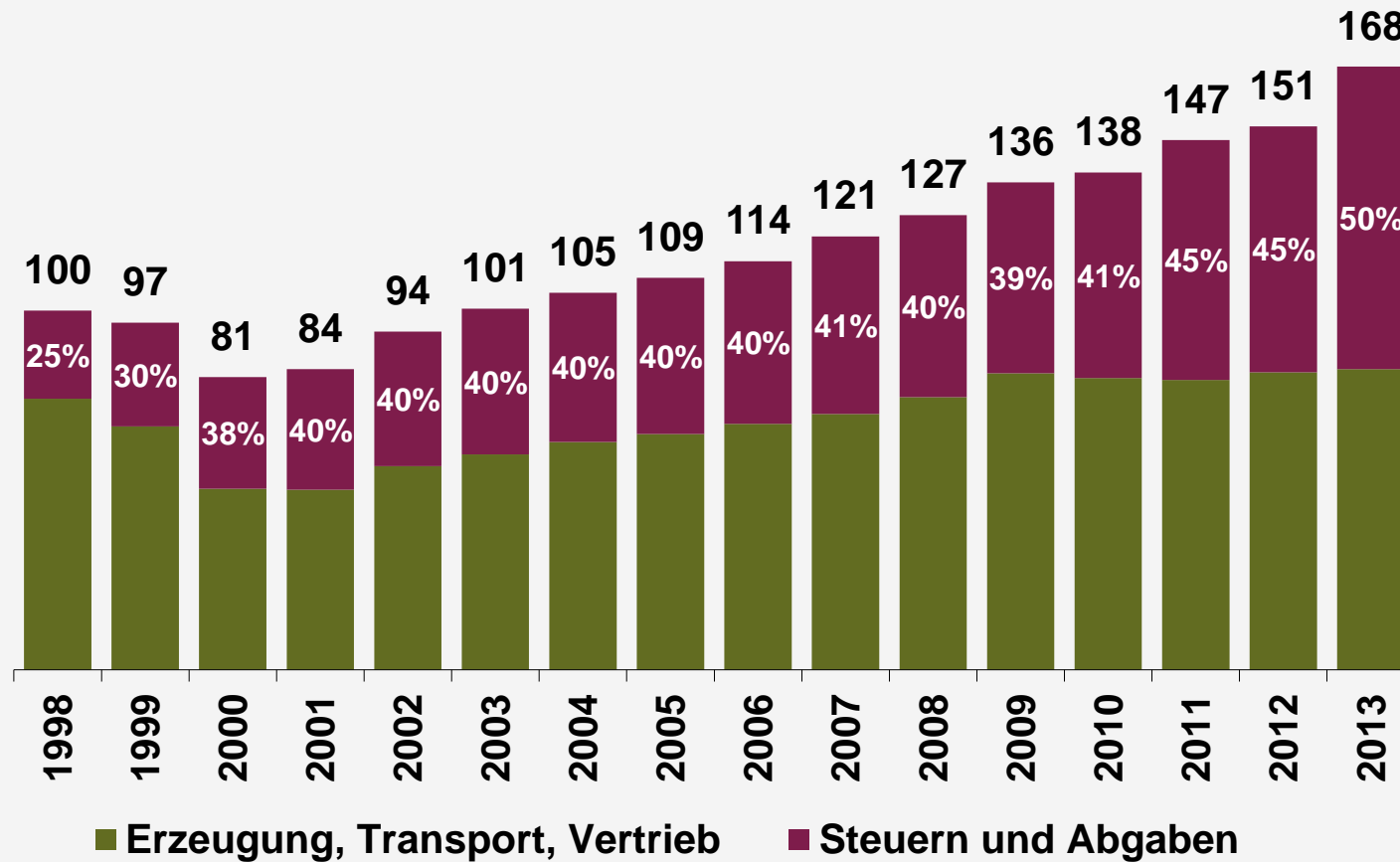
# **BDEW-Strompreisanalyse Mai 2013**

Haushalte und Industrie

Berlin, 27. Mai 2013

# Steuern und Abgaben: Haushaltsstrom\*

Entwicklung der Strompreise (1998 = 100)

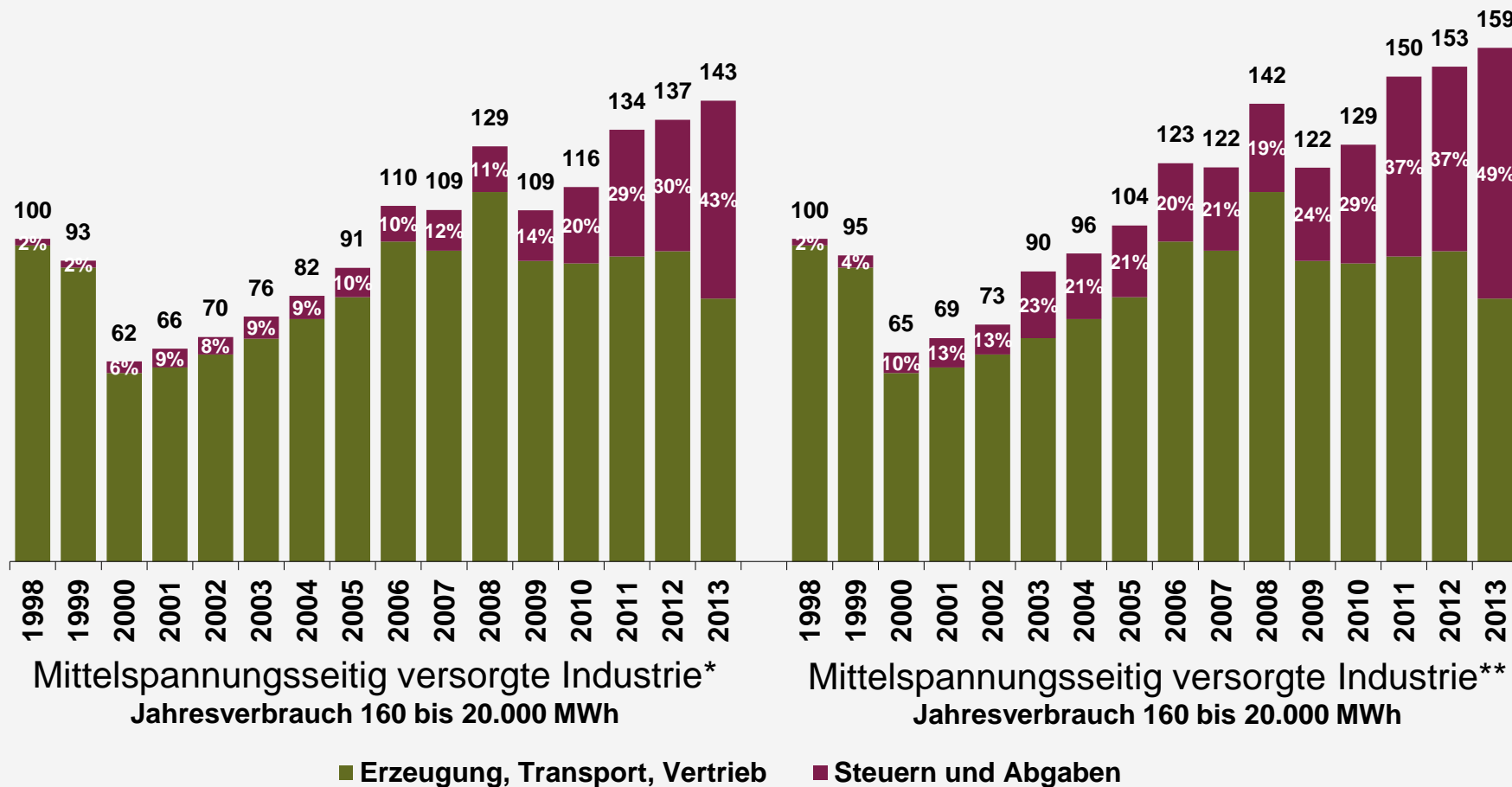


Quelle: BDEW; Stand: 04/2013

\* durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt mit 3.500 kWh/a

# Steuern und Abgaben: Industriestrom

## Entwicklung der Strompreise für die Industrie (1998 = 100)



Mittelspannungsseitig versorgte Industrie\*  
Jahresverbrauch 160 bis 20.000 MWh

Mittelspannungsseitig versorgte Industrie\*\*  
Jahresverbrauch 160 bis 20.000 MWh

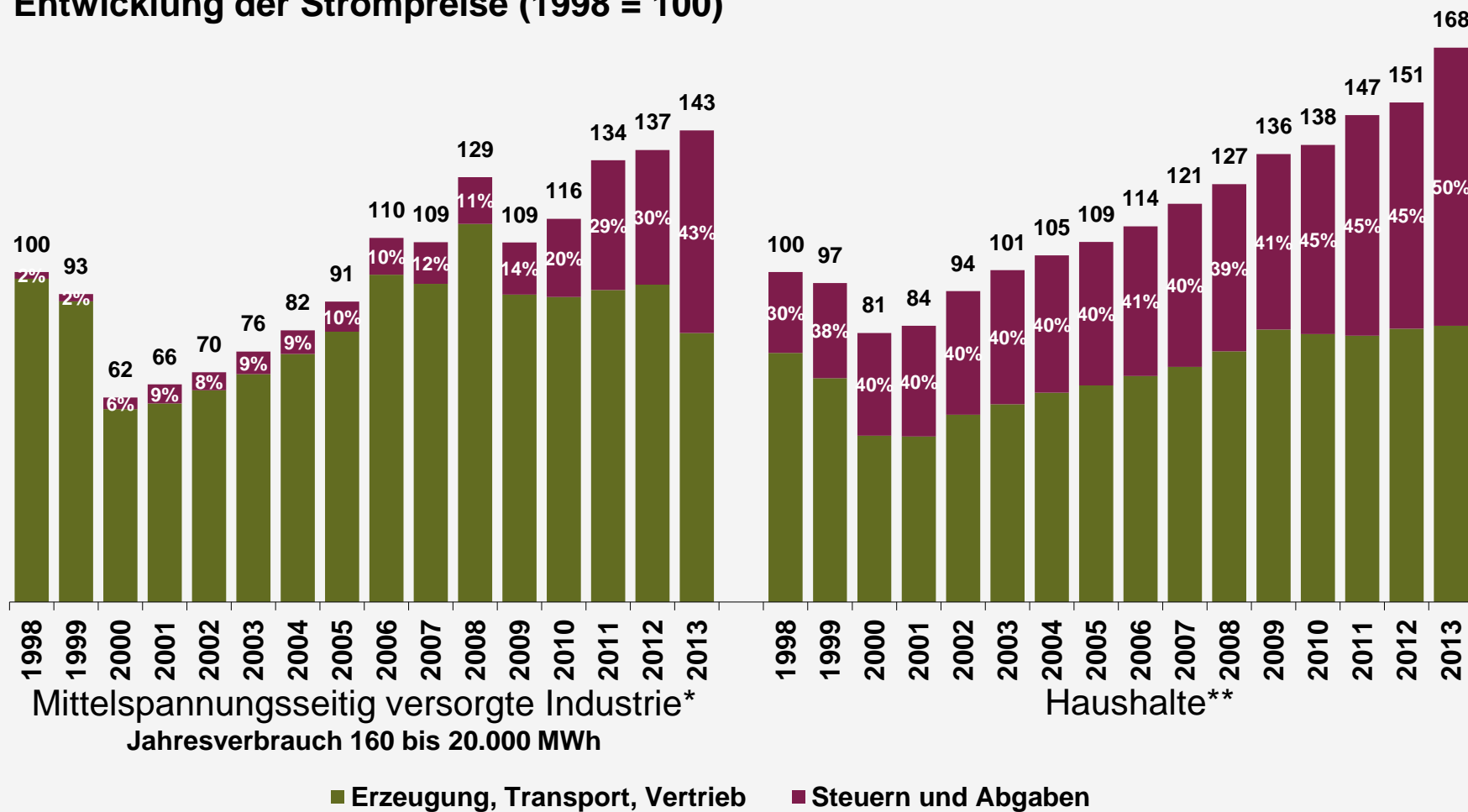
■ Erzeugung, Transport, Vertrieb    ■ Steuern und Abgaben

\* ohne Stromsteuer    \*\* inklusive Stromsteuer

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 05/2013

# Steuern und Abgaben: Haushalte und Industrie

Entwicklung der Strompreise (1998 = 100)



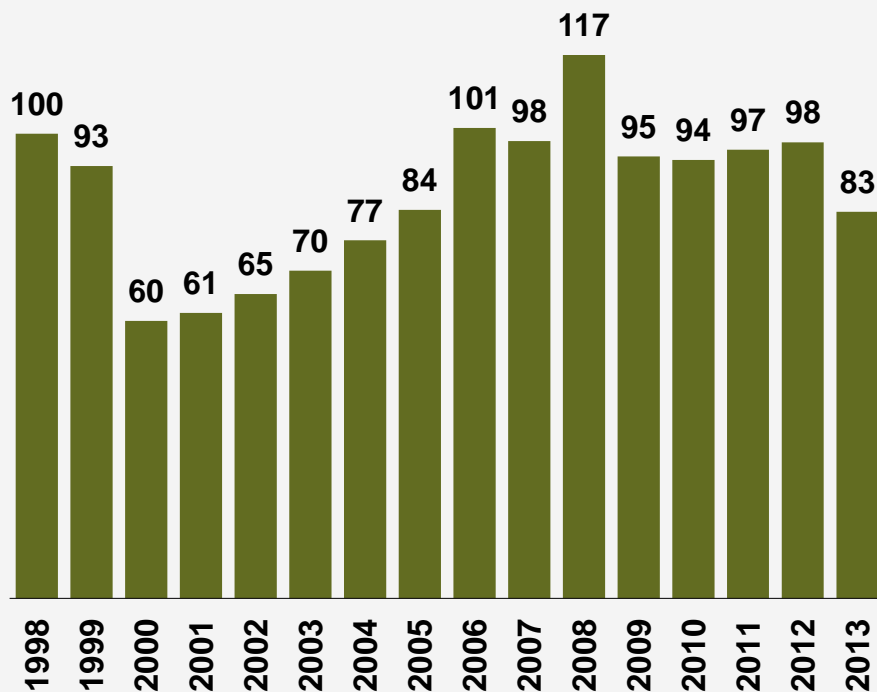
\* ohne Stromsteuer \*\* durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt mit 3.500 kWh/a

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 05/2013

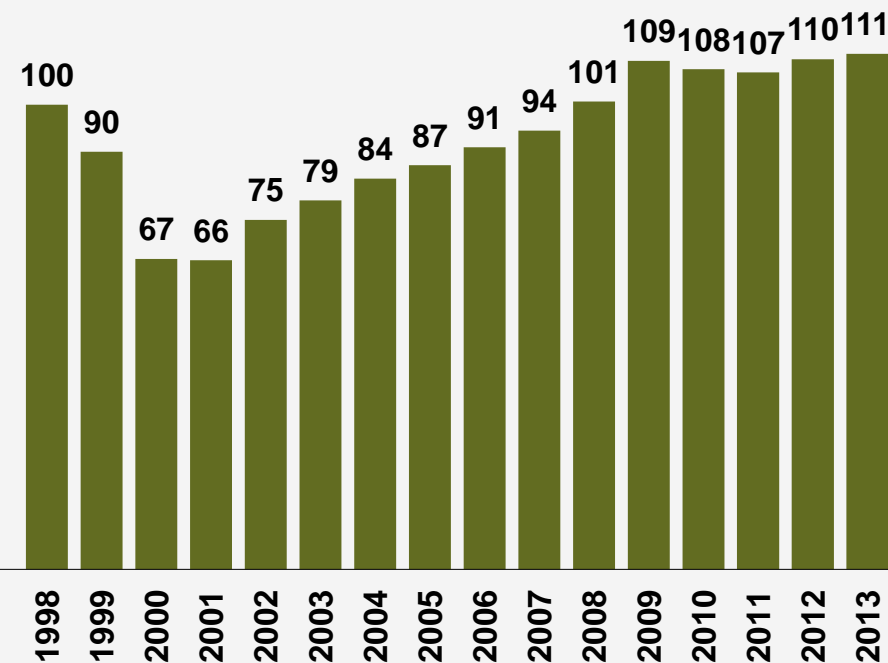
# Versorgeranteil am Strompreis: Haushalte und Industrie

Versorgeranteil (Erzeugung, Transport, Vertrieb) ohne Steuern, Abgaben, Umlagen (1998 = 100)

Industrie\*



Haushalte\*\*



\* Mittelspannungsseitig versorgte Industrie; Stand: 05/2013

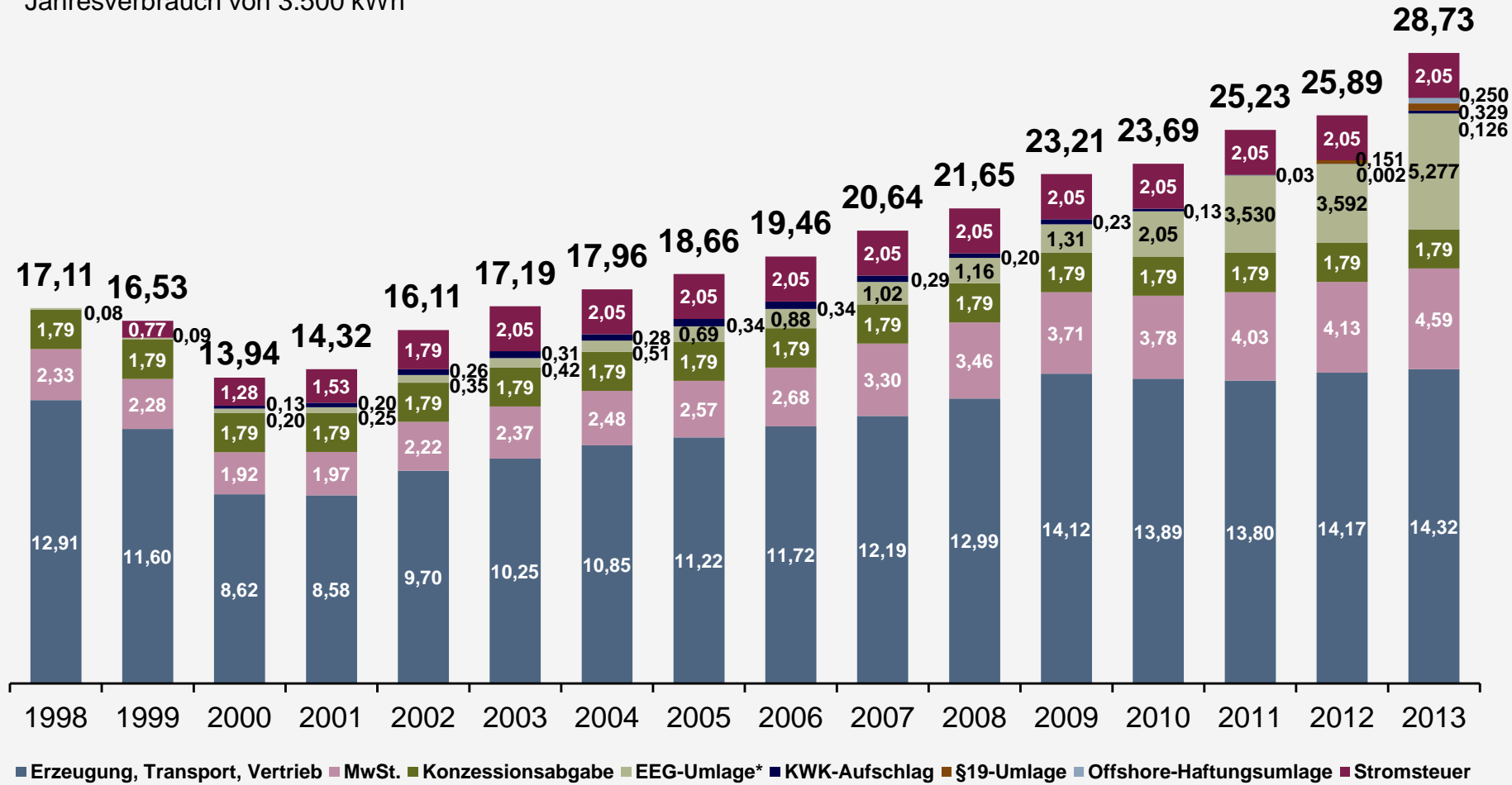
\*\* durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt mit 3.500 kWh/a; Stand: 04/2013

Quellen: VEA, BDEW

# Strompreis für Haushalte

## Durchschnittlicher Strompreis eines Drei-Personen-Haushaltes in ct/kWh

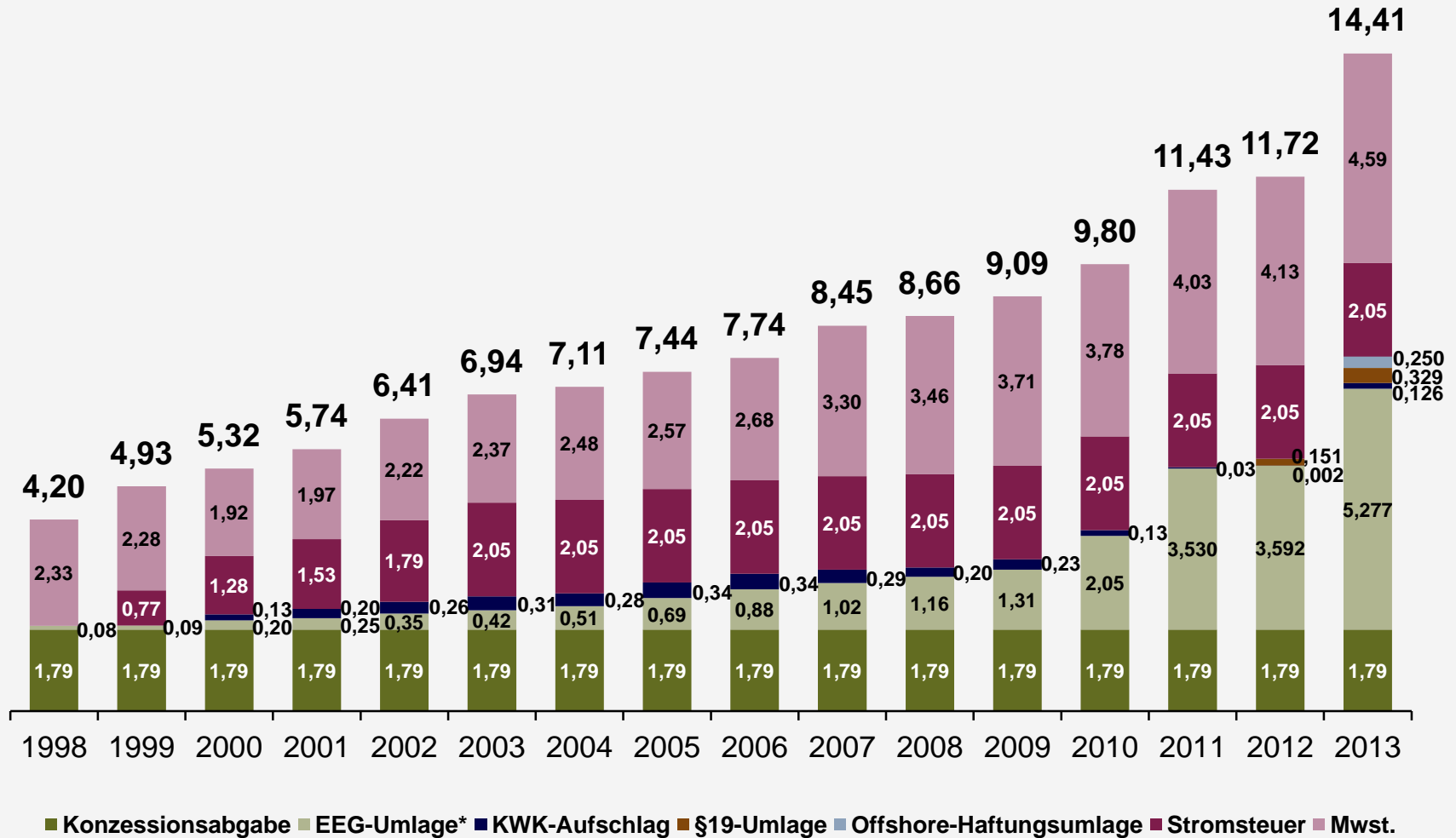
Jahresverbrauch von 3.500 kWh



\* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

Quelle: BDEW, Stand: 04/2013

# Steuern und Abgaben für Haushalte in Cent/kWh



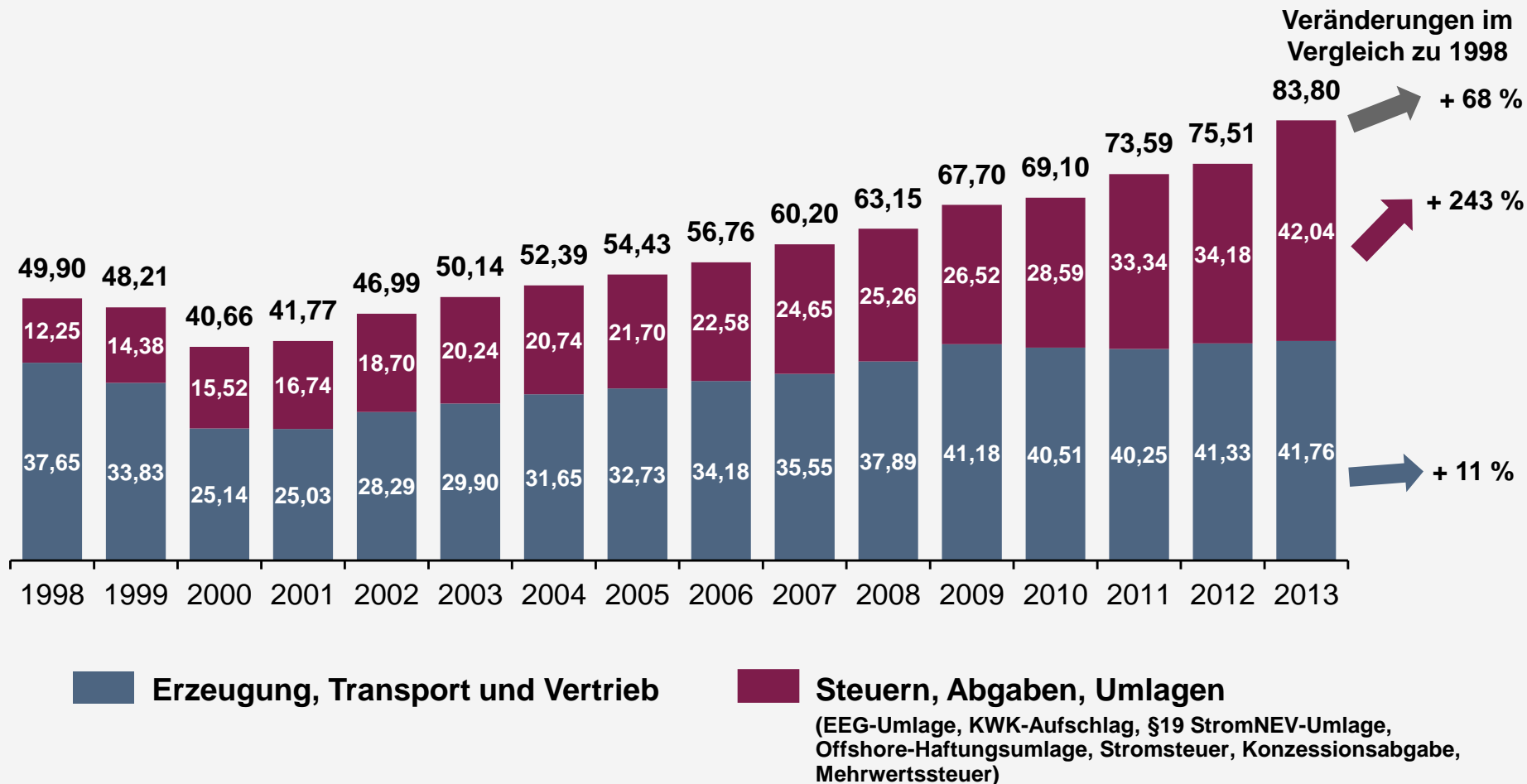
\* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

Quelle: BDEW, Stand: 04/2013

# Stromrechnung für Haushalte

## Durchschnittliche monatliche Stromrechnung eines Drei-Personen-Haushaltes in Euro

Jahresverbrauch von 3.500 kWh

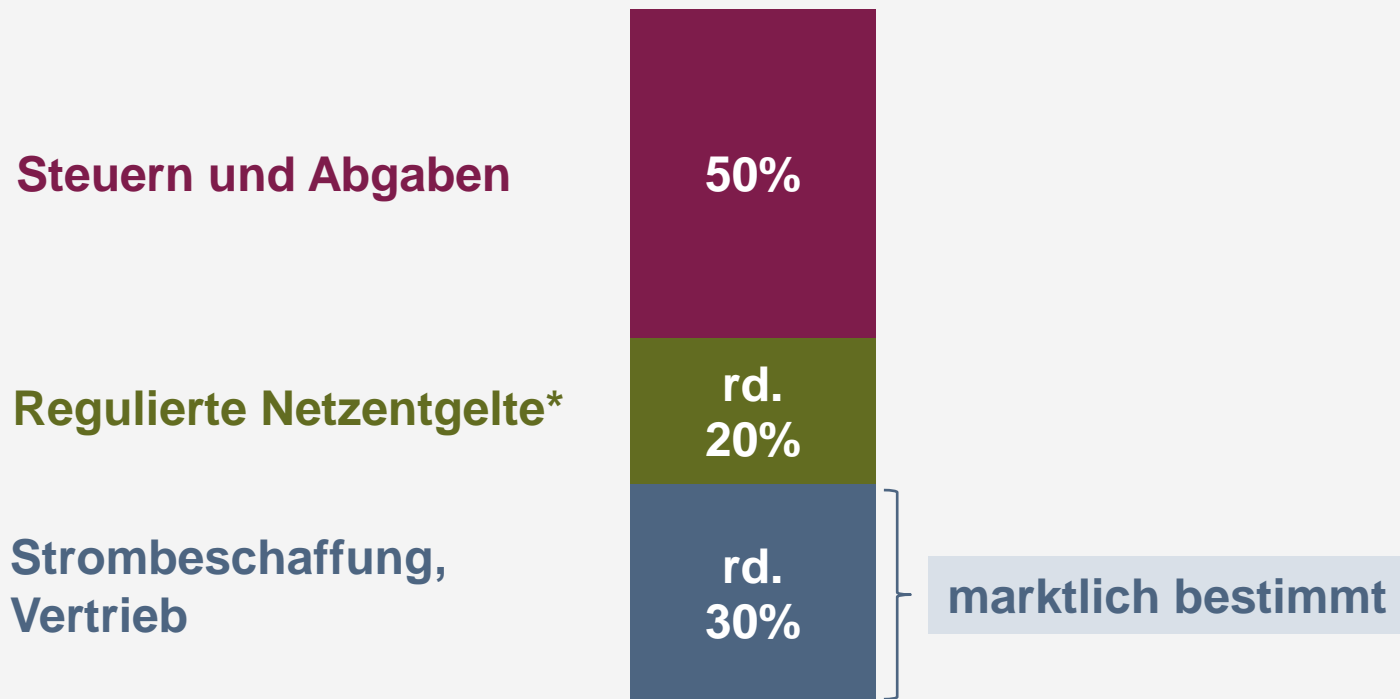


Quelle: BDEW, Stand: 04/2013



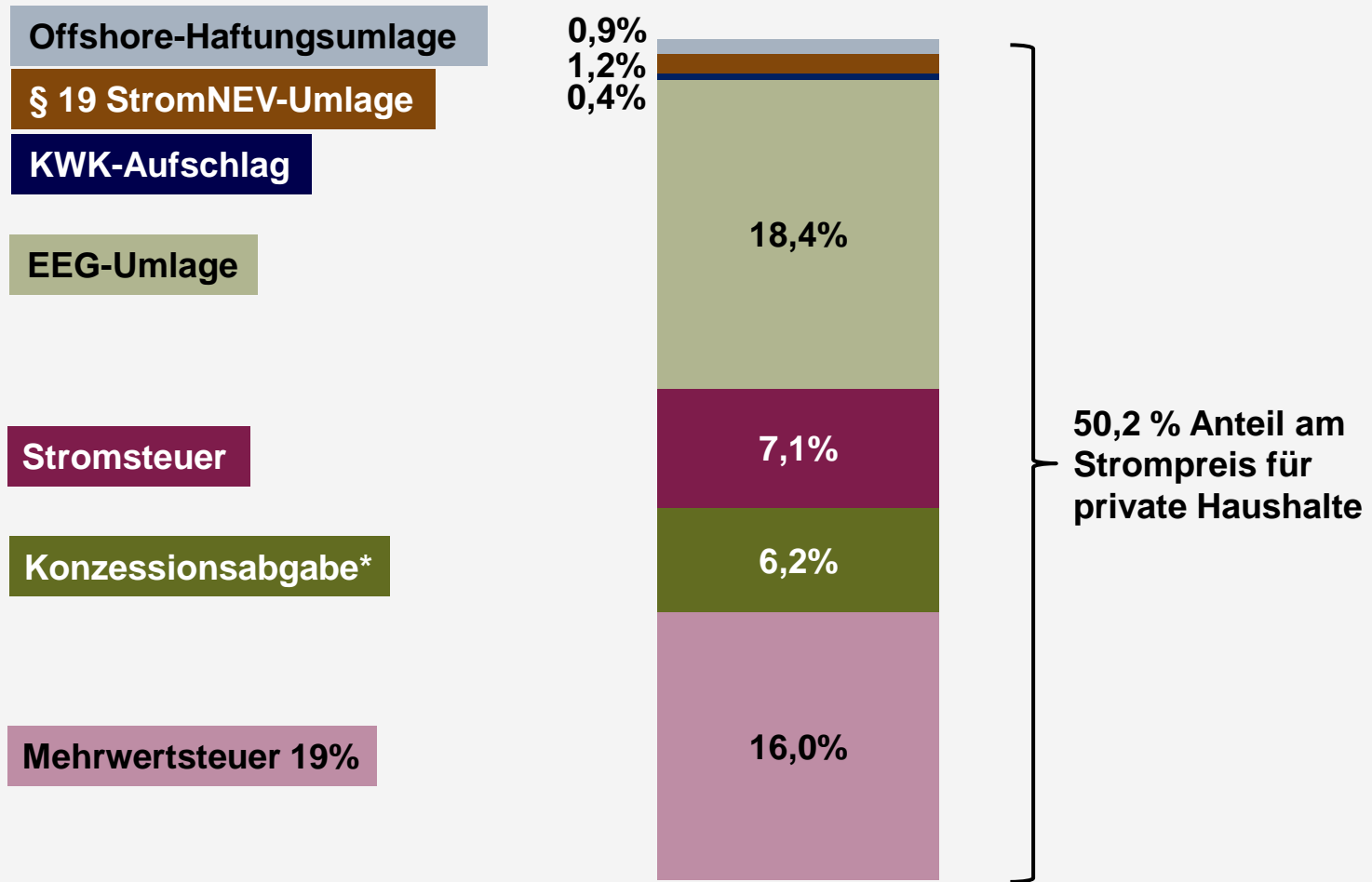
# Strompreis für Haushalte 2013: Drei wesentliche Bestandteile

Durchschnittliche Zusammensetzung des Strompreises 2013 für einen Musterhaushalt in Deutschland mit einem Verbrauch von 3.500 kWh/Jahr



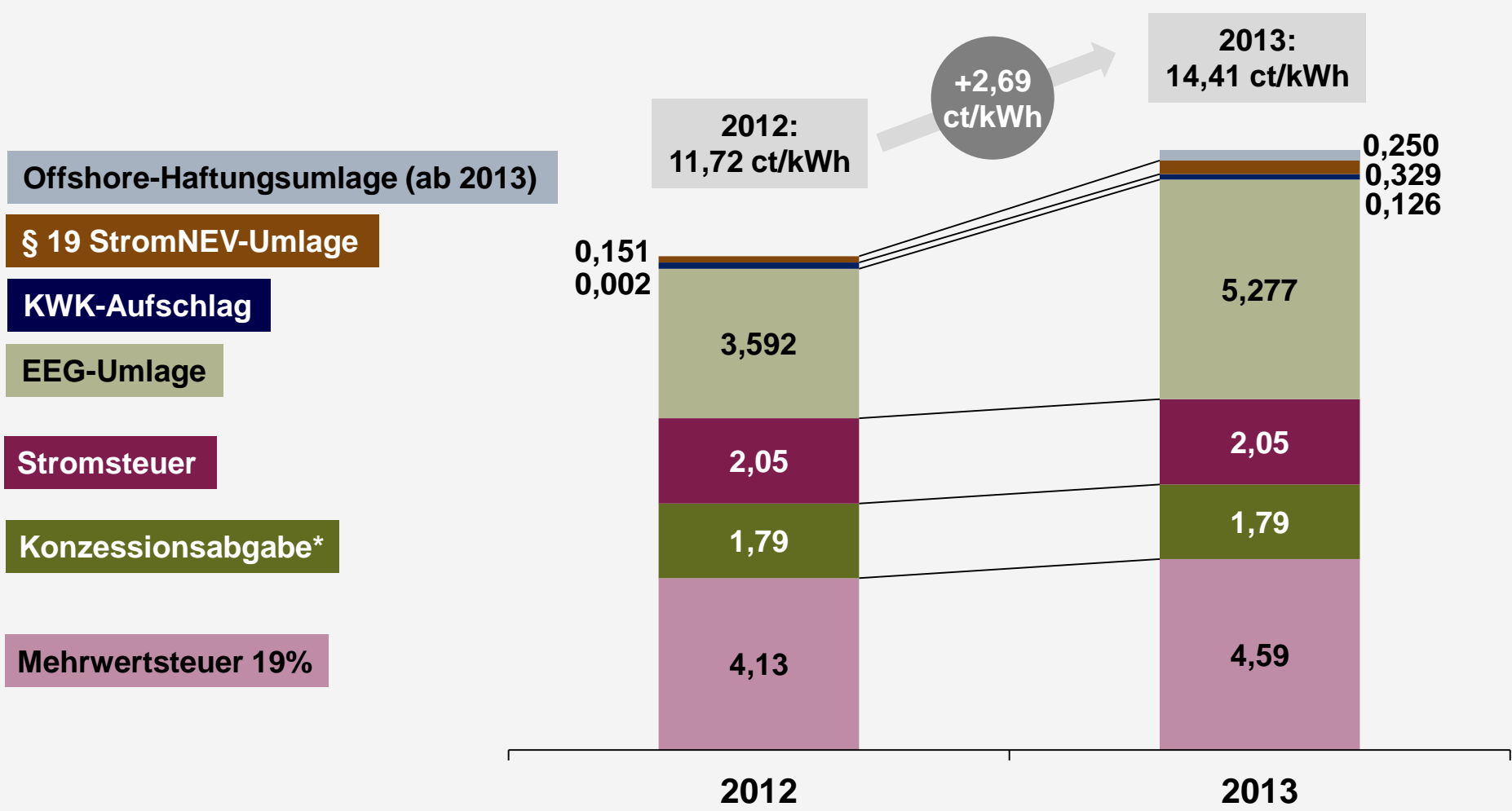
\* durchschnittliches Netzentgelt inkl. Entgelte für Messung, Messstellenbetrieb und Abrechnung, kann regional deutlich variieren

# Strompreis für Haushalte 2013: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



\* durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße  
Quelle: BDEW; Angaben in ct/kWh bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/a; Stand: 04/2013

# Strompreis für Haushalte 2012 und 2013: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen

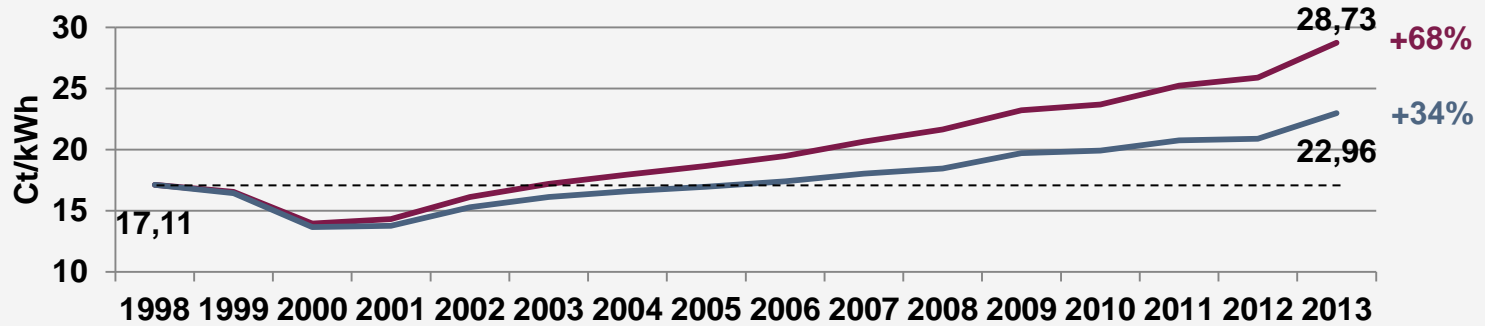


Quelle: BDEW; Angaben in ct/kWh bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/a

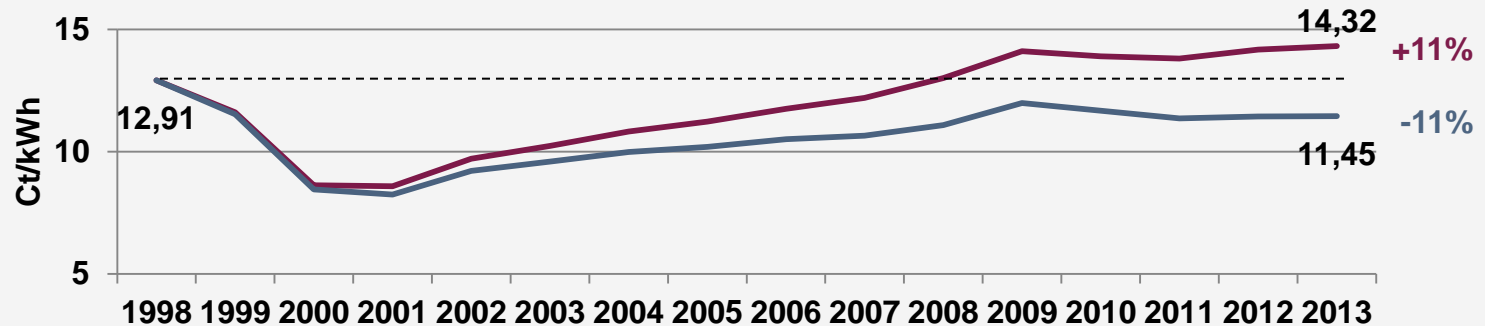
\* durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße

# Strompreis Haushalte: Nominale vs. reale\* Preisentwicklung

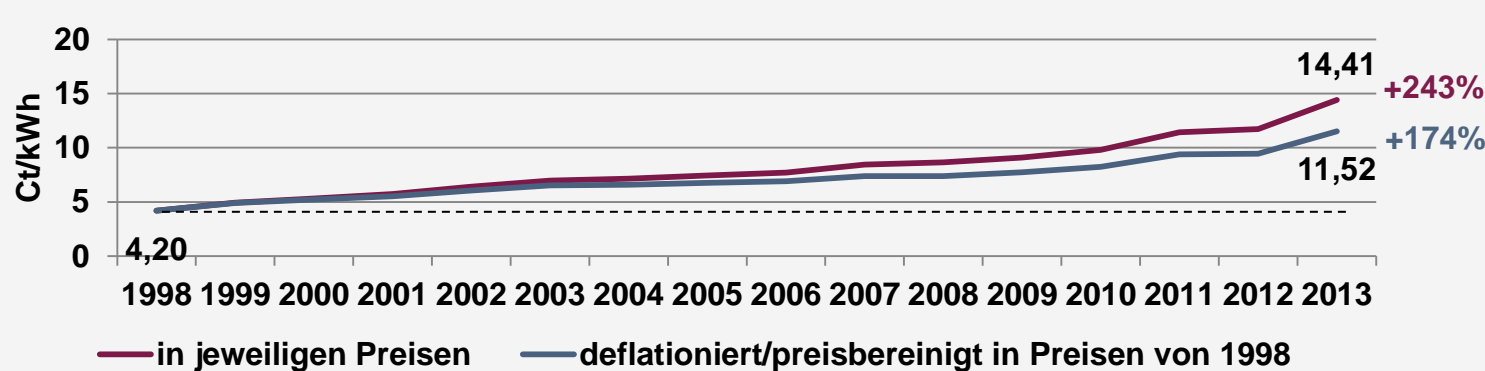
**Strompreis Haushalt  
insgesamt**



**Strompreis Haushalt  
Versorgeranteil  
(Erzeugung, Transport,  
Vertrieb)**



**Strompreis Haushalt  
Steuern und Abgaben**



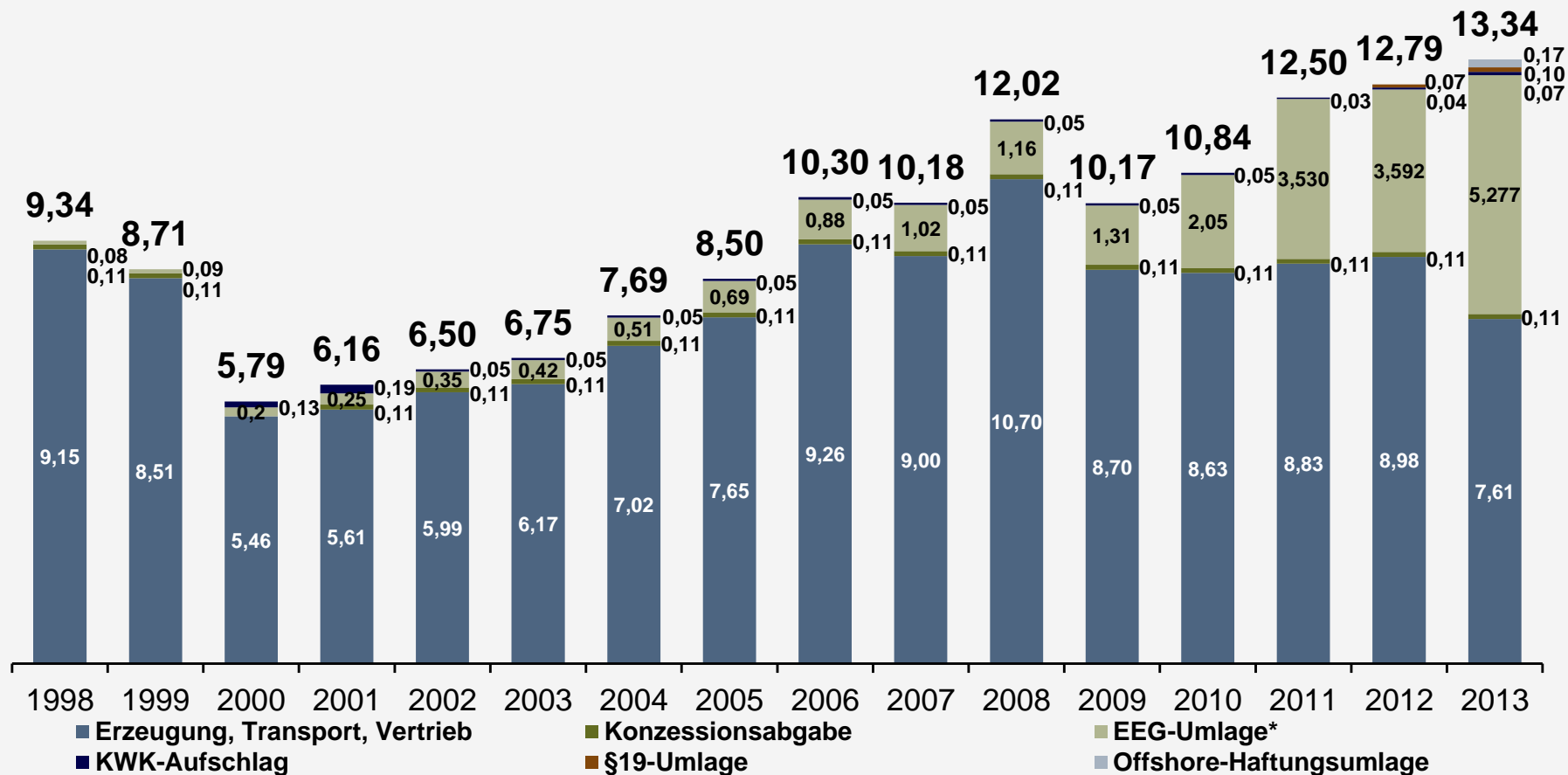
Quelle: BDEW; Stand: 04/2013

\* deflationiert/preisbereinigt auf Basis des Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 17, Reihe 7

# Strompreis für die Industrie (ohne Stromsteuer)

## Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in Cent/kWh (ohne Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160 bis 20.000 MWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)

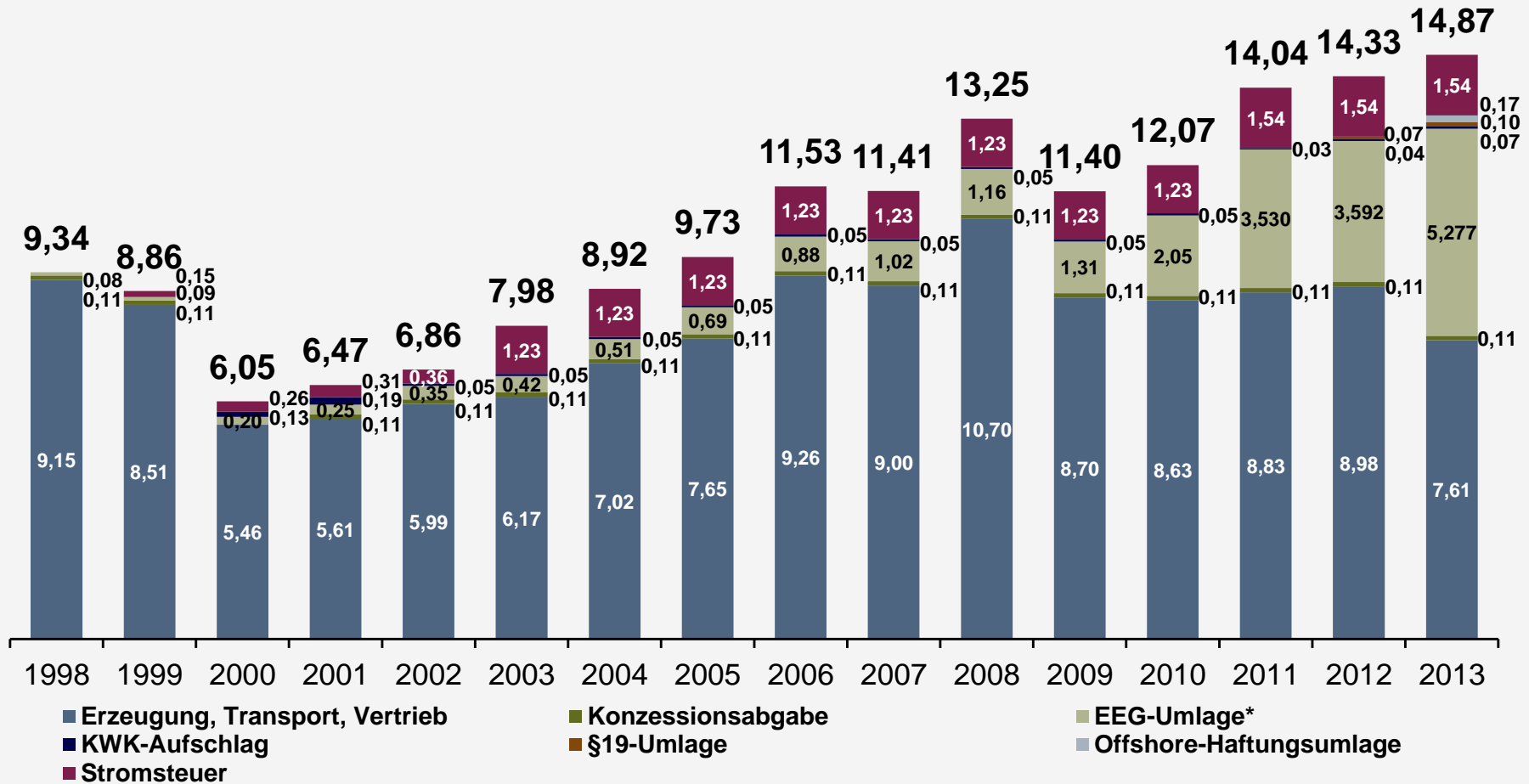


\* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 05/2013

# Strompreis für die Industrie (inkl. Stromsteuer)

**Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in Cent/kWh (inkl. Stromsteuer)**  
 Jahresverbrauch 160 bis 20.000 MWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)



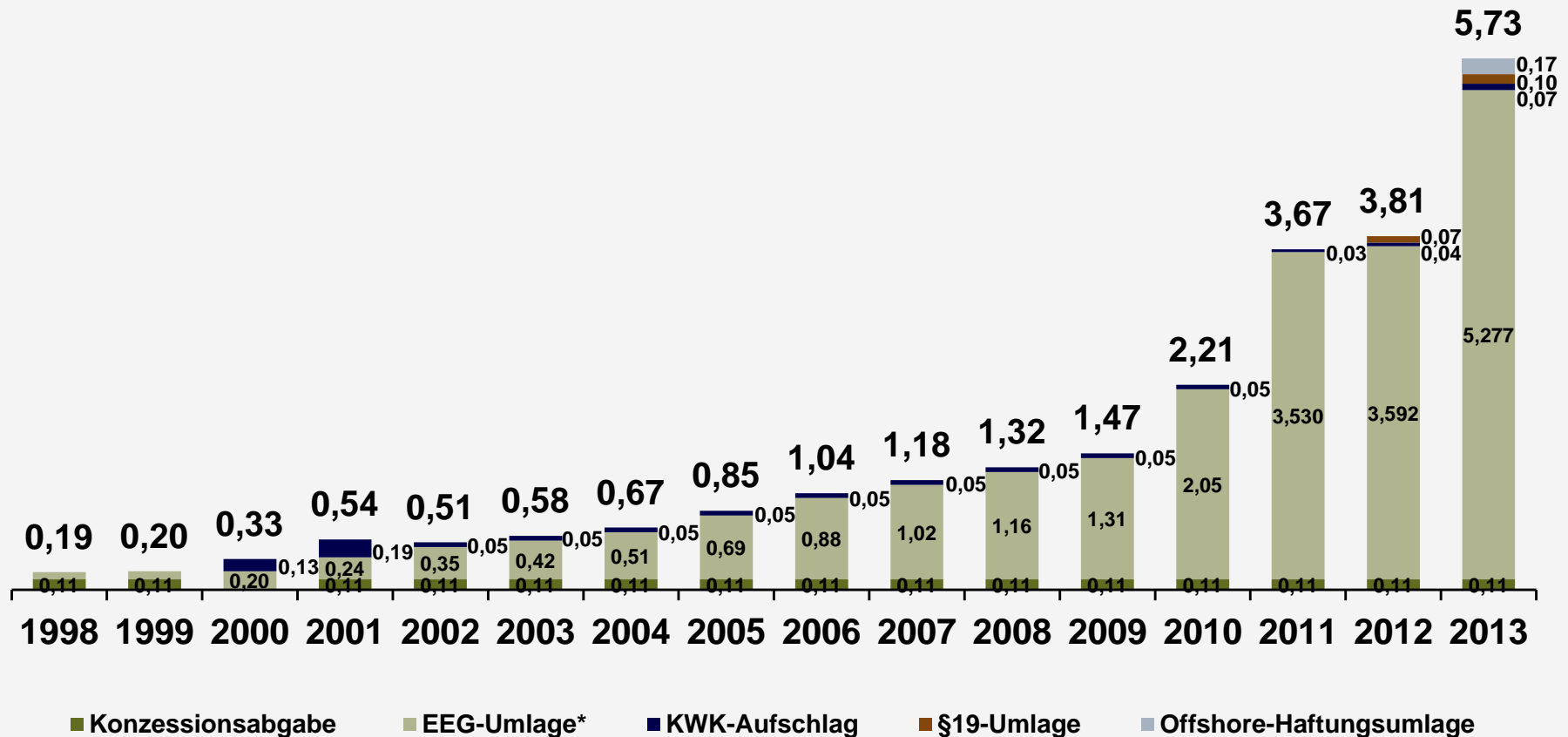
\* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 05/2013

# Steuern und Abgaben für die Industrie in Cent/kWh (ohne Stromsteuer)

## Durchschnittliche Steuern und Abgaben für die Industrie in Cent/kWh (ohne Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160 bis 20.000 MWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)



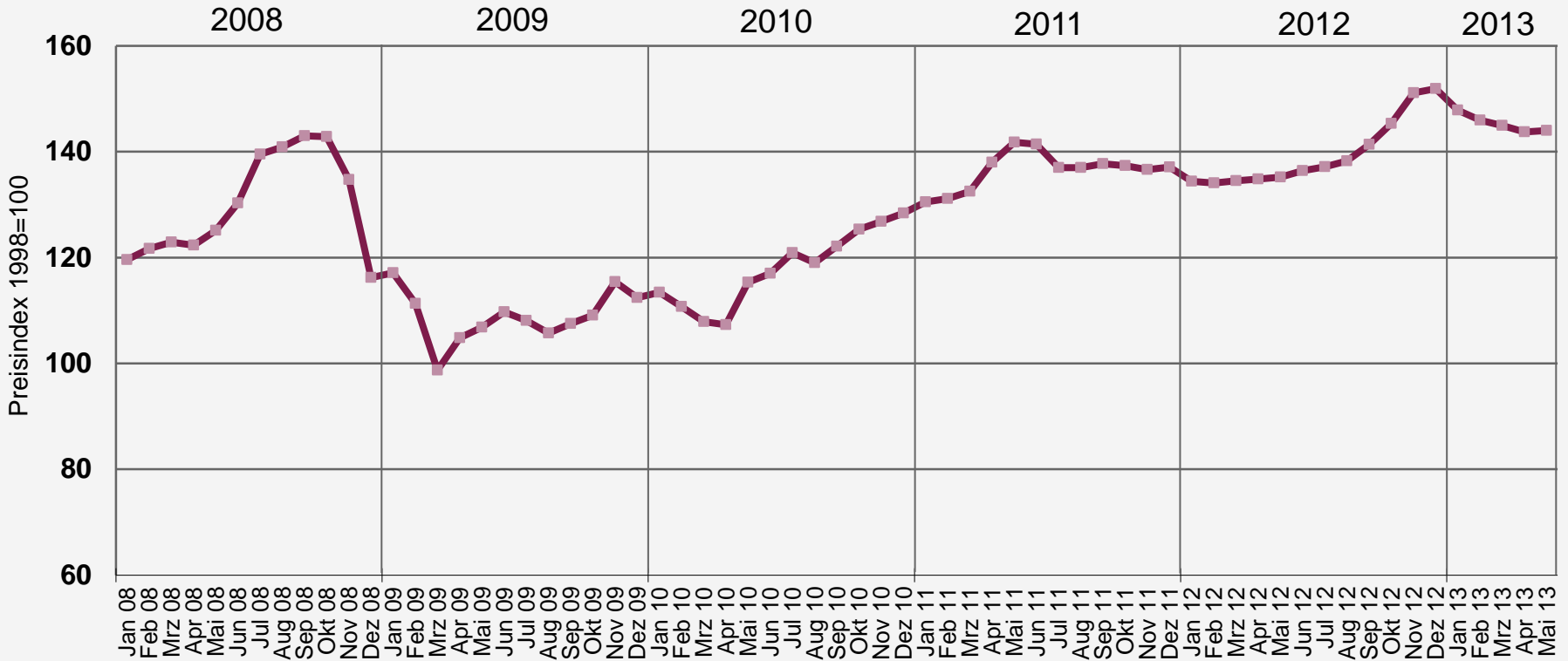
\* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

Quelle: BDEW; Stand: 05/2013

# Entwicklung Preisindex\* bei Neuabschlüssen in der Industrie (Mittelspannungsseitige Versorgung)

## Preisindex\* (1998=100) bei Neuabschlüssen in der Industrie (ohne Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160 bis 20.000 MWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)



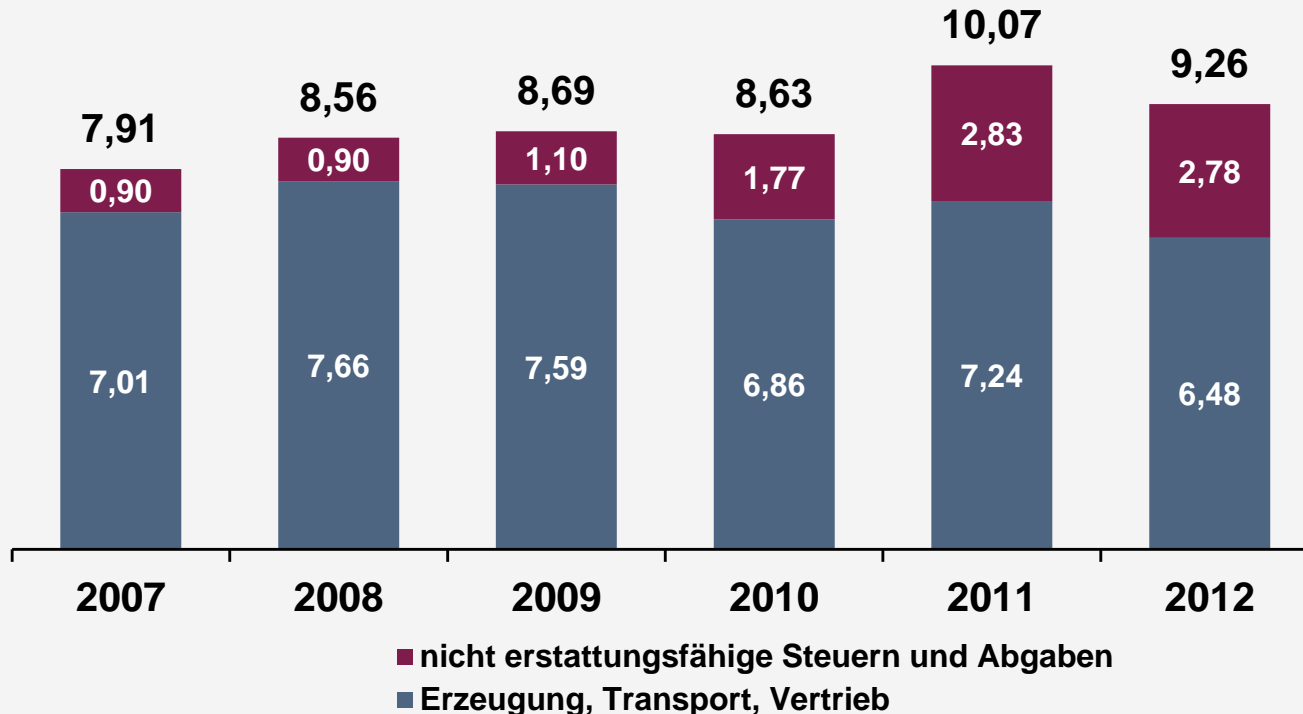
\* Stromsteuer nicht berücksichtigt

Quellen: VEA, BDEW, Stand: 05/2013



# Strompreis für die Industrie (70 bis 150 GWh/a)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in Cent/kWh  
Jahresverbrauch 70.000 bis 150.000 MWh



Anmerkungen:

- 1) Eurostat-Daten vor 2007 aufgrund geänderter Erhebungsmethodik nicht vergleichbar.
- 2) Nicht erstattungsfähige Abgaben und Steuern (Konzessionsabgabe, EEG-Umlage, KWK-Aufschlag, ab 2012: §19-Umlage) können nicht einzeln ausgewiesen werden.
- 3) Je nach Abnahmeverhalten/Netznutzung können die nicht erstattungsfähigen Steuern und Abgaben individuell deutlich variieren.

Quellen: Eurostat, BDEW (eigene Berechnungen); Stand: 05/2013

# Entlastungsregelungen beim Strompreis (1)

## 1. Stromsteuer: Ermäßigter Satz und Spitzenausgleich

- Ermäßigter Steuersatz: 1,54 ct/kWh (75% des Regelsteuersatzes von 2,05 ct/kWh)
- Entlastungssatz im Spitzenausgleich: 90 %, d. h. Rückerstattung der Stromsteuer bis zu max. 90 % möglich in Abhängigkeit vom Betrag des Arbeitgeberanteils an den Rentenversicherungsbeiträgen des Industriebetriebs. Die Erstattung erfolgt rückwirkend auf Antrag beim zuständigen Hauptzollamt, der somit minimal mögliche Steuersatz beträgt 0,15 ct/kWh.
- Generelle Steuerbefreiung für bestimmte energieintensive Produktionsprozesse (§ 9a Stromsteuergesetz (StromStG))
- Ermäßigter Steuersatz für Schienenbahnen: 1,14 ct/kWh

## 2. Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden

- Regulärer Satz für Sondervertragskunden: 0,11 ct/kWh
- Vollständige Befreiung von der Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden, deren Abnahmepreis unterhalb des Grenzpreises liegt. Der Grenzpreis ist der Durchschnittserlös je kWh aus der Lieferung von Strom an alle Sondervertragskunden aus dem vorvergangenen Jahr und wird vom Statistischen Bundesamt ermittelt und veröffentlicht (aktuell: maßgeblicher Grenzpreis für 2013 auf Basis Durchschnittserlös 2011).

# Entlastungsregelungen beim Strompreis (2)

## 3. EEG-Umlage: Begrenzung

- Anspruchsberechtigte Verbraucher i. S. d. Besonderen Ausgleichsregelung § 40 ff. EEG 2012 (BesAR): Unternehmen des produzierenden Gewerbes (WZ 2008, Abschnitte B & C) Verbrauch >1 GWh/a, Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung >14 %
- Stufenregelung (EEG-Umlage für den jeweiligen Teilverbrauch):  
bis 1 GWh: volle EEG-Umlage (2013: 5,277 ct/kWh), 1 bis 10 GWh: 10% der EEG-Umlage (2013: 0,5277 ct/kWh), 10-100 GWh: 1% der EEG-Umlage (2013: 0,05277 ct/kWh), >100 GWh: 0,05 ct/kWh (Fixwert)
- Privilegierte Letztverbraucher i. S. d. § 41 (3) Nr.2 EEG 2012:  
Verbrauch >100 GWh/a, Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung >20 %:  
generell begrenzte EEG-Umlage von 0,05 ct/kWh über den gesamten Verbrauch
- Schienenbahnen i. S. d. § 42 EEG 2012: begrenzte EEG-Umlage von 0,05 ct/kWh bei Verbrauch >10GWh, nur Fahrstrom, nur für den 10% übersteigenden Verbrauch
- Antragstellung auf Begrenzung beim Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA),  
Antragstellung jährlich und im Voraus, 2013: 1.691 Unternehmen bzw. Unternehmensteile, davon 53 Schienenbahnen; Volumen gem. BAFA: 94,2 TWh
- Volumen 2013 gem. EEG-Umlagenprognose: privilegierter Letztverbrauch: 96,2 TWh
- Ohne die Besondere Ausgleichsregelung nach §40 ff EEG 2012 läge die EEG-Umlage 2013 bei 4,23 ct/kWh bzw. um 1,05 ct/kWh niedriger

# Entlastungsregelungen beim Strompreis (3)

## 4. EEG-Umlage: Strom aus eigenen Erzeugungsanlagen

- Vollständige Befreiung von der Verpflichtung zur Zahlung der EEG-Umlage für den Stromverbrauch aus eigenen Erzeugungsanlagen i. S. d. § 37 (3) EEG 2012
- Verbrauch im räumlichen Zusammenhang zur Stromerzeugungsanlage, Netzdurchleitung nicht mehr zulässig (teilweise Bestandsschutz), allgemeingültig, keine sektorale Begrenzung auf bestimmte Verbraucher (Industriekraftwerke, Photovoltaik-Eigenverbrauch, Micro-KWK etc.)
- 2013: Volumen gemäß Prognose der EEG-Umlage 2013: 56,2 TWh

## 5. KWK-G-Umlage gemäß § 9 (7) KWKG (Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz)

- Letztverbraucher Kategorie B: Für Verbraucher mit >100.000 kWh/a erhöht sich das Netznutzungsentgelt um 0,05 ct/kWh für den über 100.000 kWh hinausgehenden Verbrauch. Der Verbrauch bis 100.000 kWh wird mit dem KWK-Aufschlag für die Letztverbraucher-kategorie A belegt (Volumen 2013 Kategorie B: 222 TWh/111 Mio. €)
- Letztverbraucher Kategorie C: Für Verbraucher mit >100.000 kWh/a und Stromkostenanteil am Umsatz >4% erhöht sich das Netznutzungsentgelt um 0,025 Cent/kWh für den über 100.000 kWh hinausgehenden Verbrauch (Volumen 2013 Kategorie C: 68 TWh/17 Mio. €)
- KWK-Aufschlag 2013 Letztverbraucher-kategorie A (<100.000 kWh/a): 0,126 ct/kWh

# Entlastungsregelungen für die Industrie (4)

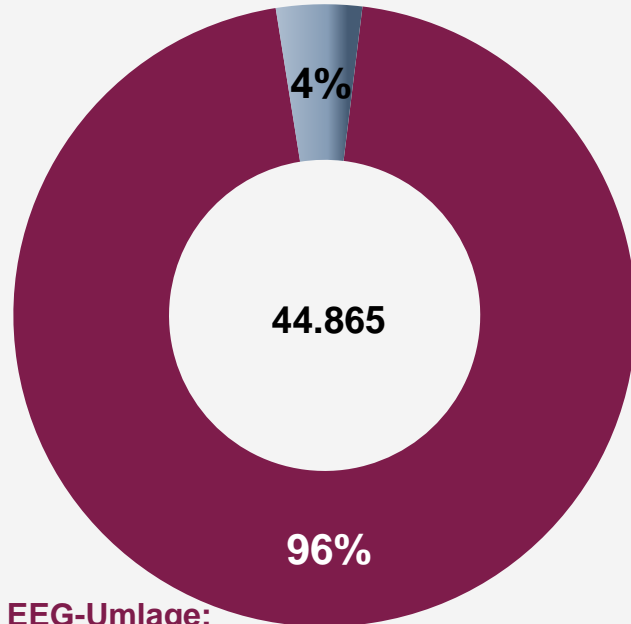
## 6. Netzentgelte: Befreiung oder Minderung i. S. d. §19 StromNEV

- Befreiung von der Zahlung des Netzentgelts gemäß § 19 (2) S.2 Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) für Unternehmen mit einem Stromverbrauch >10 GWh/a und einer Benutzungszahl >7.000 h/a
- Individuelles Netzentgelt gemäß § 19 (2) S.1 StromNEV bis minimal 20% des veröffentlichten Netzentgelts für Verbraucher mit atypischer Netznutzung, d. h. wenn der Höchstlastbetrag des Letztverbrauchers vorhersehbar und erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast in dieser Netz- oder Umspannebene abweicht
- Die Antragstellung erfolgt bei der Bundesnetzagentur
- Befreiungen oder individuelle Netzentgelte werden vorbehaltlich gewährt. Wird die Voraussetzung nachträglich nicht erfüllt, erfolgt die Abrechnung mit dem allgemein gültigen Netzentgelt.
- Entgangene Erlöse der Netzbetreiber werden untereinander verrechnet und von allen Letztverbrauchern – auch von Letztverbrauchern mit Netzentgeltbefreiung oder individuellem Netzentgelt – getragen (§19-Umlage)
- Volumen 2013 gemäß Prognose der §19-Umlage 2013 vom 17.10.2012:  
Befreiung: 55 TWh/643 Mio. €  
individuelles Netzentgelt: 19 TWh/163 Mio. €

# Entlastung der Industrie\* im EEG 2013

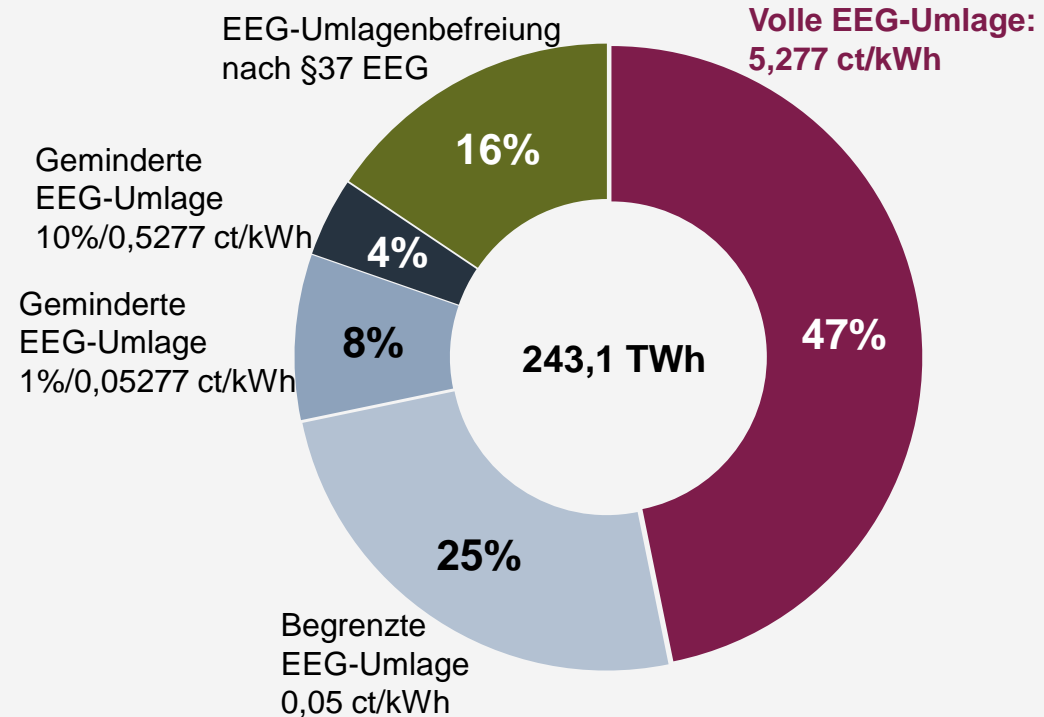
## Anzahl der Industriebetriebe

Begünstigt durch die besondere Ausgleichsregelung nach § 41 EEG: 1.638 Unternehmen/Unternehmensteile



**Volle EEG-Umlage:**  
rd. 43.000 Industriebetriebe

## Stromverbrauch der Industriebetriebe

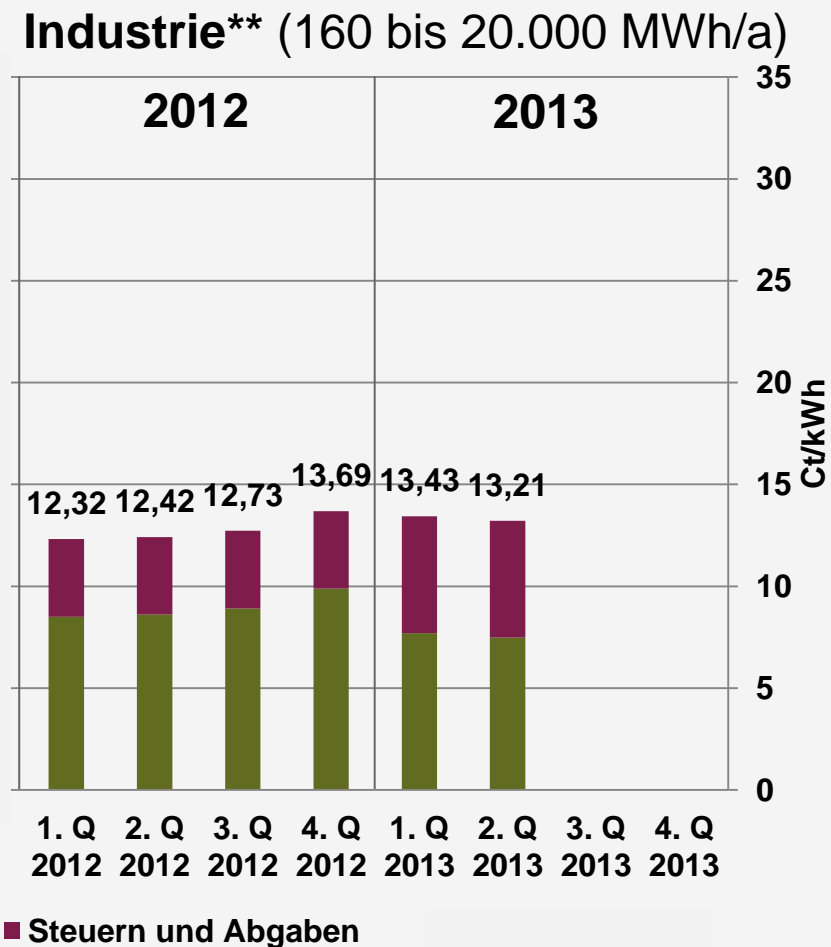
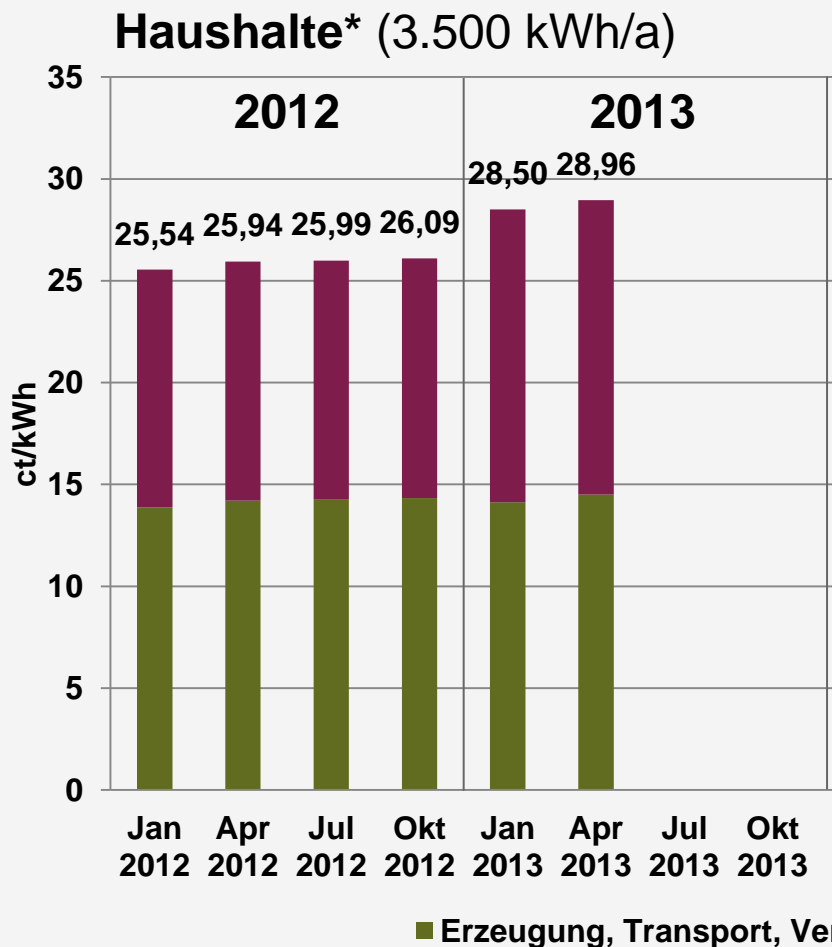


➤ Ohne Besondere Ausgleichsregelung nach §40 EEG läge die EEG-Umlage 2013 bei 4,23 ct/kWh bzw. um 1,05 ct/kWh niedriger.

\* Betriebe der Abschnitte B (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden) und C (verarbeitendes Gewerbe) der WZ2008

Quellen: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Angaben zur Prognose der EEG-Umlage 2013 vom 15.10.2012), BAFA, Stat. Bundesamt

# Strompreisentwicklung quartalsweise



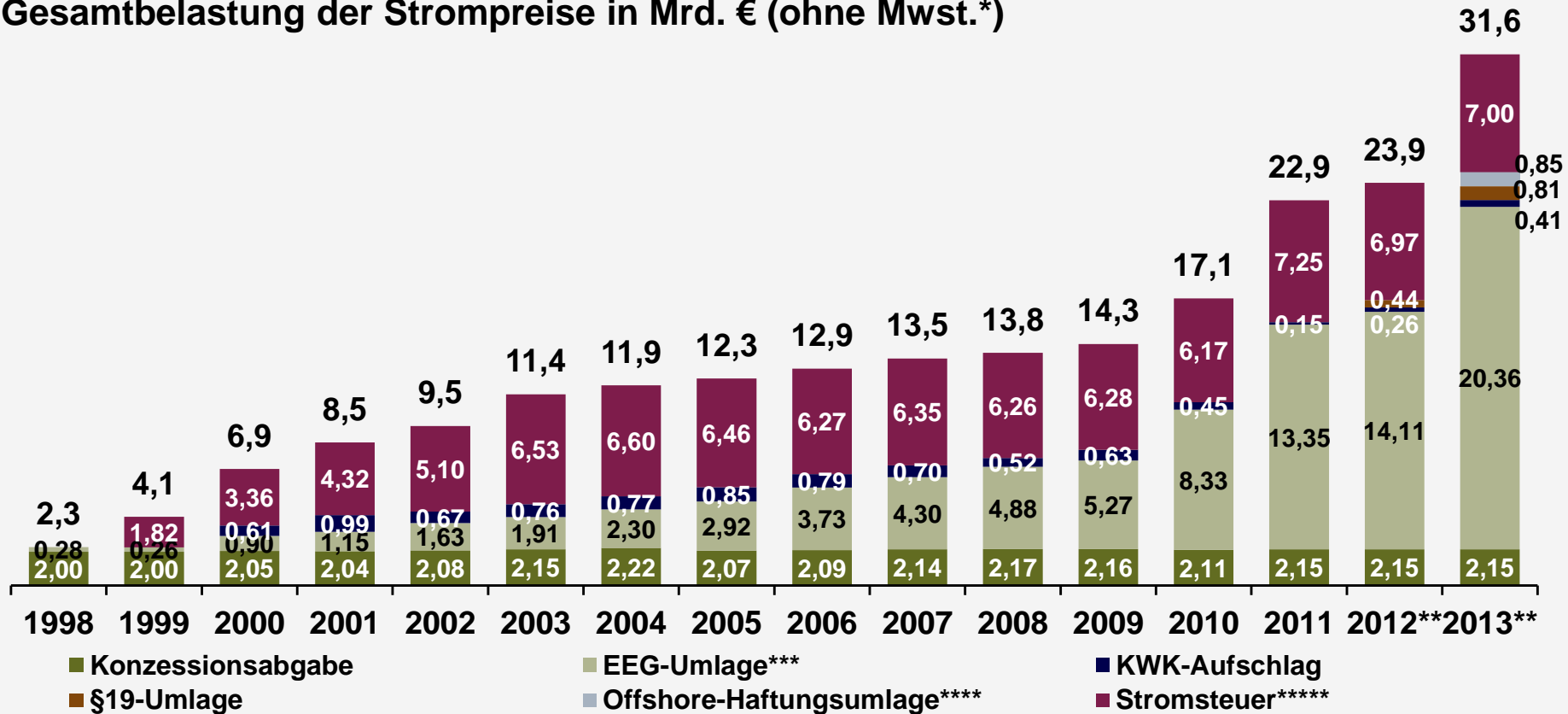
\* durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt mit 3.500 kWh/a; Preisstand jeweiliger Monat

Quelle: BDEW, VEA

\*\* Mittelspannungsseitig versorgte Industrie, ohne Stromsteuer; Preisstand Quartalsdurchschnitt bzw. Mai 2013

# Gesamtbelastung durch Steuern und Abgaben

Gesamtbelastung der Strompreise in Mrd. € (ohne MwSt.\*)



\* Mehrwertsteuerbelastung 2011 rd. 7,5 Mrd. Euro

\*\* vorläufig, Schätzung

\*\*\* bis 2009 Mehrkosten gegenüber Börsenpreis; ab 2010 Anwendung AusglMech; 2012/2013 gemäß EEG-Umlagenprognose

\*\*\*\* 2013: Schätzung

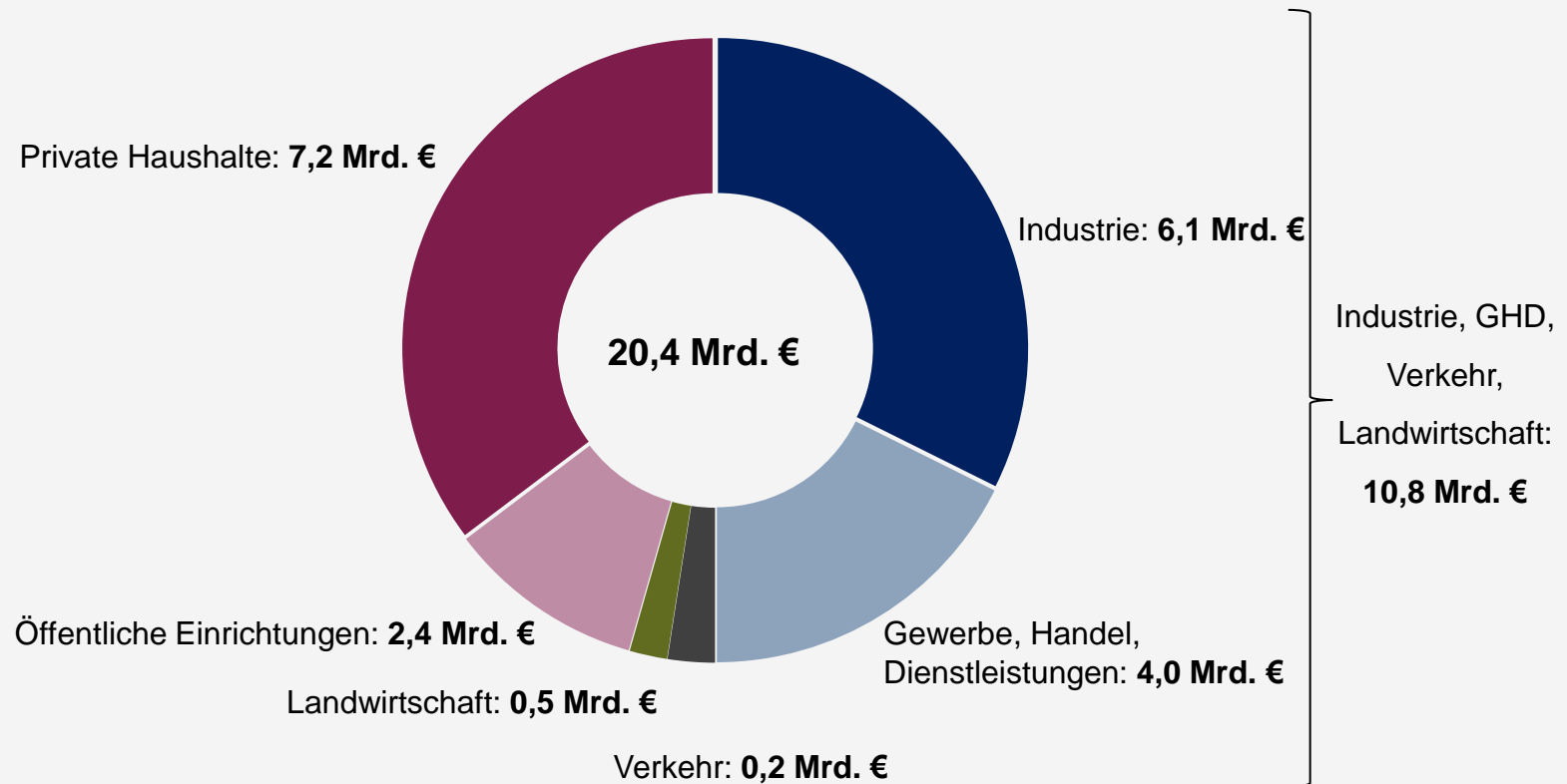
\*\*\*\*\* 2012/13: gemäß AK „Steuerschätzung“ des BMF, Mai 2013

Quelle: BDEW, Stand: 05/2013



# Wer trägt das EEG?

Von den Verbrauchern zu tragende Kosten für das EEG 2013: **20,4 Mrd. €**



Quelle: BDEW

# Preisentwicklung an der Strombörse

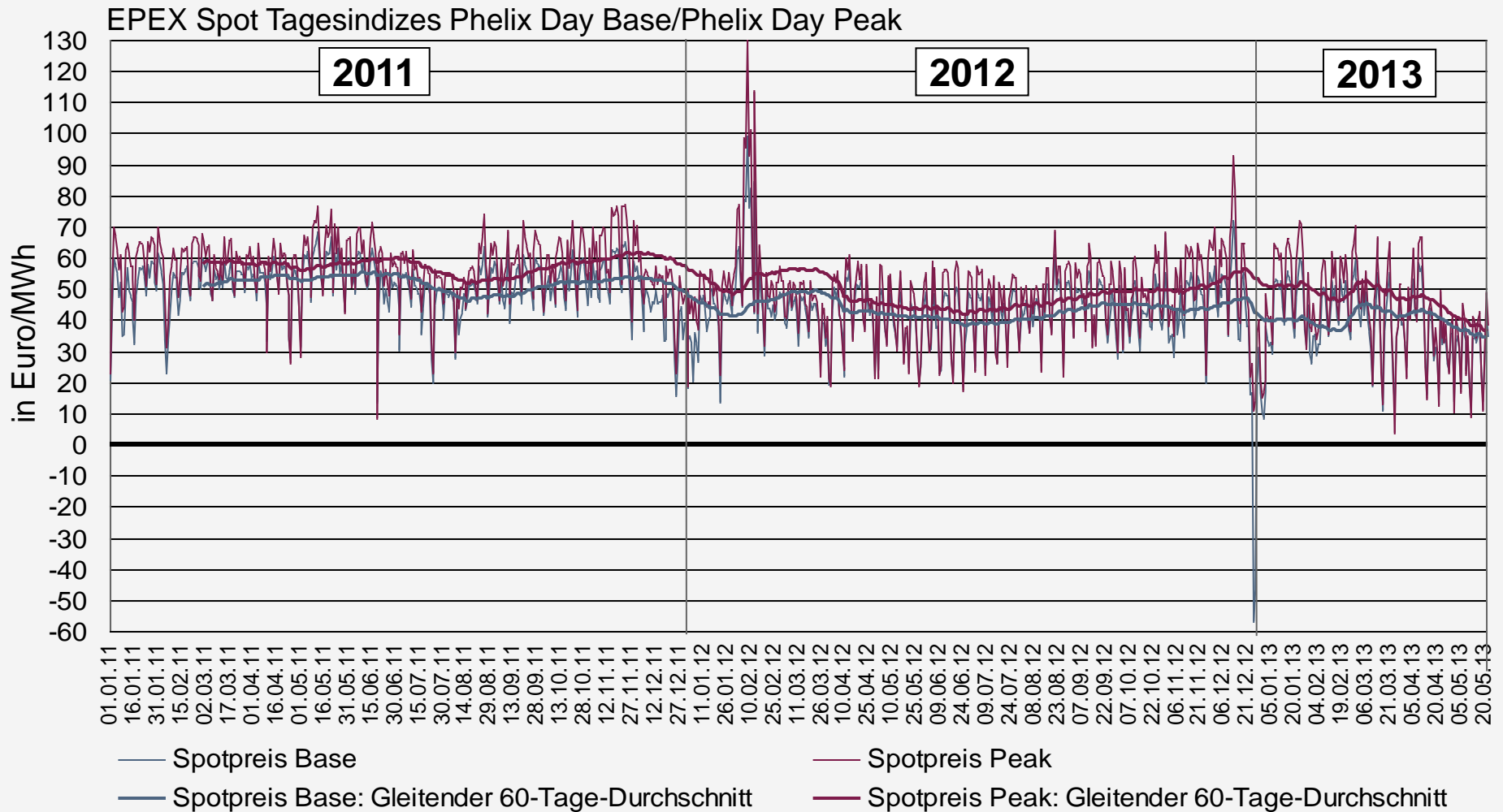
Terminmarkt Jahresfuture (01.01.2007 – 22.05.2013)



Quelle: EEX

# Preisentwicklung an der Strombörse

Spotmarkt Tagesindizes (01.01.2011 – 22.05.2013)



Quelle: EEX

# Entwicklung der Energiepreise für Haushalte

## Index

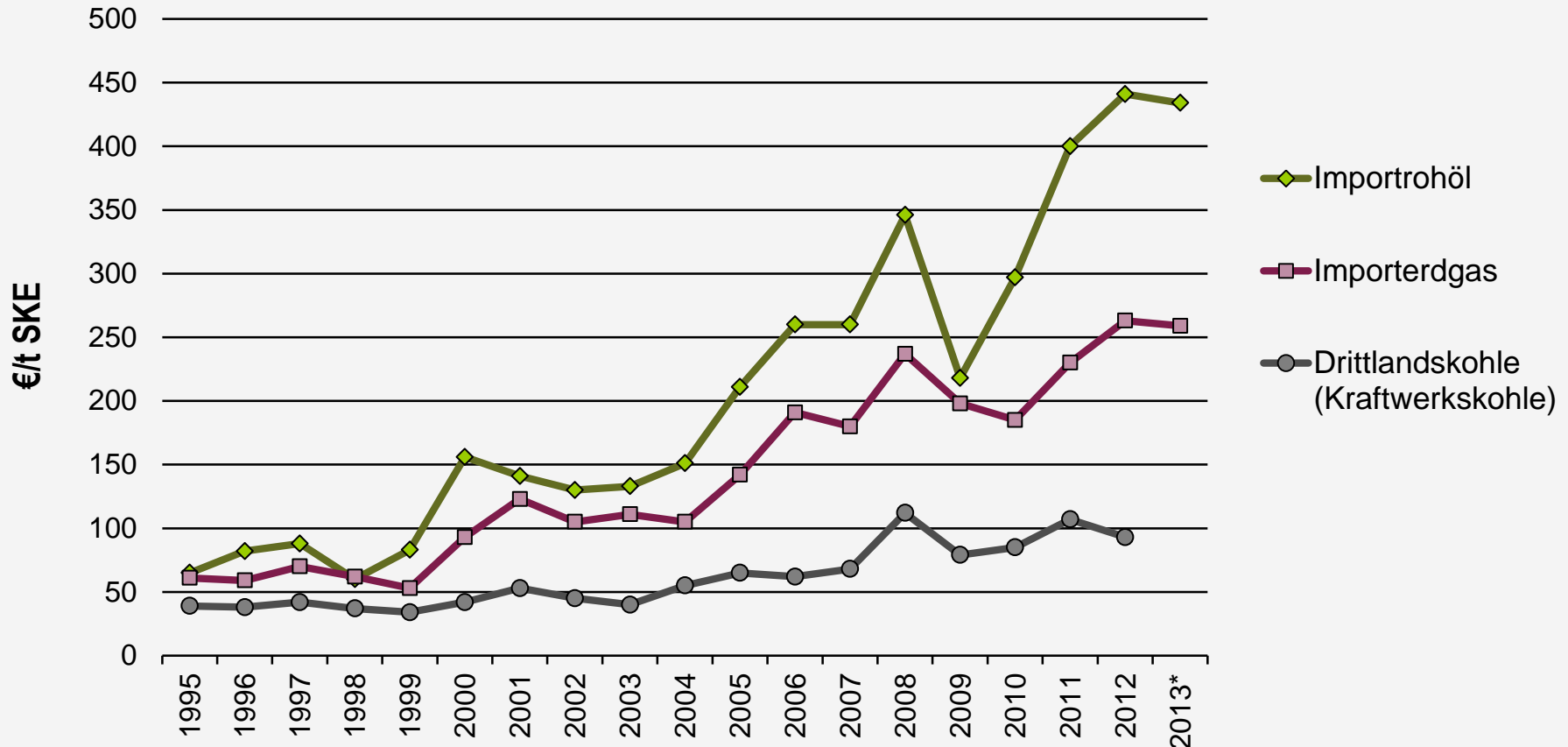


Quellen: Statistisches Bundesamt (FS 17, R 2), BDEW (Strom 3.500 kWh)      Indexierte Werte: 2005 = 100, Stand: einschl. 04/2012

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Haushalte seit Januar 2001 bezogen auf das Basisjahr 2005 (Jahresdurchschnitt).

# Entwicklung ausgewählter Energiepreise

Jahresdurchschnitte in €/t SKE



Quellen: BAFA, Kohlenstatistik e.V.

\*Importrohöl und Importerdgas bis einschl. 02/2013, Drittlandskohle bis einschl. 12/2012

**Weitere Informationen:  
BDEW-Pressestelle  
presse@bdew.de  
030 / 300 199 – 1160 / -1164**